



Die Landesschule in Berlin, Diskussion mit (v.l.n.r.) Karsten Müller, Rainer Eppelmann, Moderator Matthias Haase, Dr. Angela Kunze-Beiküfner

Am 25. September ist die gesamte Schüler- und Lehrerschaft unserer Landesschule zu einem thematischen Studientag „30 Jahre Mauerfall – eine Schule auf Spurensuche“ nach Berlin gereist. Früh am Morgen starteten wir mit sechs Bussen in Richtung Hauptstadt. Jeder der Busse fuhr in Berlin zu einem zum Thema passenden Museum (z.B. das Deutsche Historische Museum) bzw. zu einer entsprechenden Gedenkstätte (z. Bsp. Die Gedenk-

stätte Berliner Mauer). Am Nachmittag fand in der Marienkirche, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Berliner Fernsehturm, eine von unserem Vorsitzenden des Pförtner Bundes, Matthias Haase, geleitete Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen statt. Eingeleitet wurde der Austausch durch einen Vortrag von Professor Dr. Dr. h. c. Richard Schröder, einem Theologen, Philosophen, DDR-Bürgerrechtler und profunden Kenner der Ursprünge der Leipziger Montagsdemonstrationen. Im Podium hatten Frau Dr. Kunze-Beiküfner, Rainer Eppelmann und unser Alumnus Karsten Müller Platz genommen. Drei Personen, die durch die Schilderung ihrer persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen die Zeit der friedlichen Revolution, an deren Ende ein geeinter deutscher Staat stand, für alle in der Kirche anwesenden Personen begreifbar machten bzw. Erinnerungen an diese Zeit wieder weckten. Es war für uns eine besondere Freude, in der Marienkirche auch unsere Alumna und Bildungsstaatssekretärin, Frau Eva Feußner, begrüßen zu können. Nach einer von der Berliner Dependance der Firma Dussmann bereitgestellten Stärkung (mit Currywurst bzw. Wraps mit Grillgemüse und Getränken) ging es dann wieder zurück in die Pforte. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unserem Alumnus, Prof. Dr. Peter Maser und dem Generalsuperintendenten a. D. des Sprengels Berlin der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg, Martin-Michael Passauer, für ihre engagierte Unterstützung bei der Planung und Organisation dieses besonderen Studientages.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jubiläum „30 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall“ prägt unser Titelbild. Dazu gleich am Anfang. Wir freuen uns, Sie zu den Weihnachtskonzerten der Chöre am 3. Adventwochenende in Pforta begrüßen zu können. Mehr dazu am Ende dieser Ausgabe. Zuerst also

## Neues aus der Landesschule

Liegt es am Fachkräftemangel, oder am stark angestiegenen Bauaufkommen oder sind derzeit bei der Bewirtschaftung unserer Baustellen besonders große Herausforderungen zu meistern? Bei der Beantwortung der Fragen, weshalb die Baumaßnahme im Internat V mit deutlicher Verspätung erst jetzt im Monat November ihren Abschluss finden wird und weshalb sich die Instandsetzung unseres Mühleengebäudes so verzögert, dass daraus eine Verschiebung der geplanten energetischen Sanierung unseres Schulgebäudes um ein ganzes Jahr resultiert, sind wohl alle drei der aufgeführten Aspekte zu berücksichtigen. Zumindest das Sprichwort „Was lange währt, wird gut“ findet in diesem Zusammenhang eine Bestätigung. An dieser Stelle sei dem Bildungs- und dem Finanzministerium unseres Bundeslandes und dem Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt für die finanzielle Absicherung und die organisatorische Begleitung der Bauprojekte hier an der Kleinen Saale gedankt.

Nachdem die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2019 mit einem sehr guten Abiturdurchschnitt von 1,6 und damit mit dem besten Abiturdurchschnitt in Sachsen-Anhalt sehr erfolgreich ihre Schul- und Internatszeit an unserer Landesschule beendet und diesen Erfolg in einem berauschenden und sehr festlichen Abiturientenball im Schatten unserer Platane gefeiert hatten, konnten wir im August 75 neue Schülerinnen und Schüler im Rahmen der diesjährigen Immatrikulationsfeier hier am Fuße des Knabenberges begrüßen.

Die Zeit des Willkommens hat in gewohnter Weise mit dem Schwof ihren offiziellen Abschluss gefunden und auch ansonsten ist der Jahresteminkalender mit vielen schulischen und außerschulischen Aktivitäten gefüllt. Drei der außerschulischen Aktivitäten seien an dieser Stelle stellvertretend für alle anderen aufgeführt.



Erstmal Abibal im Festzelt im Schulpark und unter der Platane (Foto: M.- Haase)

Am 29. September war die Klosterkirche Konzertort für die neue Reihe „Welterbe-Klang“ des Naumberger Welterbe-Vereins. Thomas Fritsch, Gambist und Echo-Klassik-Preisträger, Gewandhausorganist Michael Schönheit und die Merseburger Hofmusik spielten ein beeindruckendes Programm: „Viola da gamba, dies romantische Instrument“. Am darauffolgenden Tag widmeten sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 des Musikzweiges in einem Seminar mit Thomas Fritsch der Musikgeschichte Mitteldeutschlands.

Nachdem die Verleihungen des Deutschen Preis für Denkmalschutz in den Jahren 2017 und 2018 in Basel und in Straßburg stattgefunden hatten, versammelten sich in diesem Jahr die Veranstalter, Preisträger, Juroren, geladene Gäste und Medienvertreter am 28. Oktober in Schulpforte. Der Festakt in der Aula wurde durch musikalische Beiträge von Cornelius Scholich (12M), Charlotte Vincent (11M), Julia Hupel und Hanna Herda (9M) umrahmt. Den anschließenden Empfang (mit Unterstützung der Jahrgangsstufe 12) nutzten die Gäste, um sich mit den Pfortenser Schülerinnen und Schülern ausgiebig auszutauschen. Am Ende des Tages war von mehreren Gästen zu hören, dass für sie dieser Tag aufgrund der Begegnungen mit den jungen Menschen, die hier vor Ort gemeinsam lernen und leben, besonders in Erinnerung bleiben wird.

(Thomas Schödel, Rektor / Kerstin Melde, Verwaltungsleiterin)

#### Musikzweig (Ilona Jende)

„Preis der Liebe“ heißt die neue CD, die unsere Chöre Anfang Mai in der Klosterkirche produzierten. Der Tonträger mit Geistlicher Chormusik aus fünf Jahrhunderten wurde zum Tag der offenen Tür Ende Oktober vorgestellt. Er kann im Shop des Besucherzentrums erworben werden. Den Chören und ihren Chorleitern gebührt ein herzliches Dankeschön.

Für das neue Schuljahr konnten 28 Schülerinnen und Schüler in die Musikklassen aufgenommen werden. Herr Meinhardt ist Leiter der Klasse 9M. Mit dem Vorstellungabend fand die 9M einen guten Start in die Gemeinschaft der Schule.

Der Jahresplan der Musikklassen sieht Gewandhaus-Schülerkonzerte, Vortragsabende, Konzerte und das Benefizkonzert im Januar vor. Zur Vorbereitung finden Chorwochenenden und ein Orchesterwochenende statt. Am Wettbewerb „Jugend musiziert“ nehmen auch in diesem Schuljahr einige Schülerinnen teil.

Am 29.10. erlebte der Musikzweig Führungen im Naumberger Dom und in der Wenzelskirche. Ein besonderes Erlebnis konnten wir erfahren, als Hans-Christian Martin, ehemaliger Orgellehrer in Schulpforte und derzeitiger Wenzelsorganist, uns ein Konzert auf der weltbekannten Hildebrandt-Organ gab. Er ermöglichte auch einigen Schülerinnen, dieses besondere Instrument selbst spielen zu dürfen.

Die **Weihnachtskonzerte** finden statt am **Samstag, 14.12. um 17 Uhr** und **Sonntag, 15.12. um 16 und 19 Uhr**.

Wir freuen uns schon sehr auf den Lumpenball, ausgerichtet durch die Klasse 11M, die Ecce-Feier und die Wichtelzeit mit ihrer Entwidelungsfeier, gestaltet von der Klasse 10M. Anfang April 2020 reist der gemischte Chor zum Internationalen Chorwettbewerb nach Verona. Wir danken allen Spendern für ihre Unterstützung dieses Projektes.

#### Naturwissenschaftlicher Zweig (Juliane Härtling)

Ob mit Klebeverbindungen in China glänzen, mit Robotern an der RWTH Aachen experimentieren oder zum Tag der Technik unter Tage fahren – der naturwissenschaftliche Zweig kann auf attraktive Veranstaltungen und bemerkenswerte Schülererfolge im Sommer und Herbst dieses Jahres zurückblicken.

So konnten wir in der letzten Schulversammlung des Schuljahres 2018/19 mehrere Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen im Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ auszeichnen. In der da-



Anja Sack, damals 2 N, ausgezeichnet in China

maligen Klasse 9N erreichten gleich vier Jungen einen ersten Preis: Felix Preißner, Cornelius Wolter, Cornelius Borschel und Friedrich Otto. Vera Jaschinski durfte sich über einen zweiten Preis freuen. Luzie Schmerbauch erlangte einen dritten und Odin Hanowski (beide 10N) einen zweiten Preis. In der 11N konnten Willy Herbig (3. Preis) und Anja Voigt (2. Preis) besonders viele Punkte erreichen. Abdullatif Ghajar, damals 12N, durfte vor dem erfolgreichen Abitur noch einen zweiten Preis mit nach Hause nehmen.

Auch in diesem Schuljahr gelang es Frau Tonndorf, den Schülerinnen und Schülern der Klasse 11N interessante und herausfordernde Praktika zu vermitteln. Beispielweise forschen Lisa Becker und Pharell Okike derzeit an der Hochschule Merseburg zum Thema „Veränderung der Eigenschaften von mit Mol Lik Cube behandeltem Wasser“, Jeremia Walter und Toni Hackl arbeiten mit Tim Sonnekalb (al. port 2009-2013) am Institut für Datenwissenschaften in Jena auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz zusammen und Henri Reitmann untersucht die Eigenschaften von Kupfererzeugnissen in der KME Mansfeld GmbH.

Spannende Einsichten gab es im Oktober auch für Sarah Reichelt, Friedrich Otto (beide 10N), Wolfram Reglich, Jeremia Walter, Annemarie Schaub und Sonja Joost (alle vier 11N). Mit Unterstützung des VDI begaben sie sich auf Exkursion an die RWTH Aachen, wo sie unter der Leitung von Herrn Prof. Corves und dessen Doktoranden am Institut für Getriebetechnik, Maschinendynamik und Robotik Workshops und Vorlesungen besuchten und beispielsweise mit Turtlebots und der FANUC Education Cell arbeiten konnten. Die Begeisterung war groß und die Eindrücke waren nachhaltig.

An einer weiteren Exkursion durfte im Oktober gleich der gesamte naturwissenschaftliche Zweig teilnehmen: Zum Tag der Technik reisten alle Jugendlichen und Lehrer

nach Freiberg. Dort erkundeten die Klassen 9 und 10 die Terra Mineralia und arbeiteten in Workshops zum Thema „Stahl und Eisen“ an den Instituten für Werkstofftechnik und Werkstoffwissenschaft. Für die Klassen 11 und 12 wurde Wissenschaft zum Anfassen in 13 unterschiedlichen Workshops der TU Bergakademie Freiberg geboten. Beispielsweise konnten sich die Jugendlichen im Workshop „Schwungvoller Detektiv, auch mit 90“ im Laserlabor mit Ramanspektroskopie beschäftigen. Im werkstoffwissenschaftlichen Escape Room oder beim Workshop zum Thema „Geheimcodes“ hieß es, besonders viel Köpfchen beweisen. In der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik standen zudem Laser als Messwerkzeuge und 3D-Druck auf dem Plan. Höhepunkt war der Besuch des Silberbergwerks „Reiche Zeche“ in Freiberg. In 150 Meter Tiefe erfuhren die Schüler, wie der Bergbau vor 200 Jahren aussah und welche Rituale Bergwerkslehrlinge am Ende ihrer Ausbildung durchlaufen müssen. Für die finanzielle Unterstützung dieses Projekttages gilt unser Dank dem VDI sowie der Stiftung Schulpforta.



Exkursion des N-Zweiges zur Bergakademie Freiberg. Besuch „Reiche Zeche“

Wie in jedem Jahr laufen auch zur Zeit wieder die Vorbereitungen für den Wettbewerb „Jugend forscht“. Aus der Wettbewerbsrunde im letzten Jahr sei unsere besondere Gratulation Anja Sack ausgesprochen (Abi 2019). Die Schülerin des N-Zweiges hatte im Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ 2019 einen Sonderpreis erhalten. Dieser ermöglichte ihr im Juli die Präsentation ihrer Forschungsergebnisse beim China Adolescents Science and Technology Innovation Contest in Macau. Im Starterfeld aus 500 chinesischen und 200 internationalen Jungforschern errang sie einen 1. Preis sowie den Gao Shiqi Sonderpreis. Anja Sack hatte am Fraunhofer IOF Jena im Rahmen ihres wissenschaftlichen Praktikums erforscht, inwiefern Klebeverbindungen für optische Systeme herkömmliche Halterungen ersetzen können.

### Sprachenzweig (Christof Clanzett)

Am 29.10. fand der Tag der Sprachen statt, eröffnet durch den Vortrag einiger Schülerinnen, die über ihren Auslandsaufenthalt berichteten und souverän Fragen beantworteten. Der Einführungsvortrag wurde von Linda Newman Toth (Foreign service office) gehalten. Sie berichtete über die amerikanische Politik und über die politische Lage in den USA. Danach folgten Workshops – getrennt nach Klassen 9 und 10 bzw. Jahrgangsstufen 11 und 12. Frau Carlson, Fremdsprachenassistentin an einem Gymnasium in Ilsenburg, begeisterte mit ihrem Vortrag: „Invitation to Canada – Impressions of an interesting country“. Frau Prof. S. Daub von der Friedrich-Schiller-Universität Jena bearbeitete mit den Teilnehmern Reiseberichte aus dem 17. Jahrhundert. Frau Dr. C. Gatz-

meier und Frau Dr. J. Tauchnitz von der Uni Leipzig teilten ihren Workshop: Ging es im ersten Teil um das Thema „14 kilometros – Die Meerenge zwischen Gibraltar als Passage und Bruch zwischen Marokko und Spanien“, so stand im zweiten Teil Katalonien im Focus: Denkanstöße zu den schwierigen Fragen von Nation und Identität. Etwas Spezielles bot der französische Workshop: Vincent Simon vom „Theater im Nu – Berlin“ brachte durch szenische Darstellungen den Teilnehmern die französische Sprache näher. Die Kombination von Sprach- bzw. Vokabelarbeit mit einer kreativen Umsetzung in verschiedene Alltagsszenen bereite den Teilnehmern Freude.

Dr. Katrin Wagner von der Uni Halle ermöglichte den Teilnehmern ihres Russischen Schnupperkurses einen Einblick in die russische Sprache und Landeskunde.

In der Zeit vom 15.09. bis 15.11.2019 besuchten vier ecuadorianische Gast Schüler die Landesschule Pforta. Marcelo Eduardo Cazar Parceror, María Inés Ramos Cordero, Julieta Isabel Balseca Peralta und Aaron Yeantsu Cheng Lai wurden von Götz Böhm, Annkathrin Lauterbach, Amelie Reppert und Franziska Menzel betreut. Der Gegenbesuch unserer Partnerschule Colegio Alemán Stiehe in Cuenza findet im Februar statt.

Beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen erzielten die Pfortenser Schülerinnen und Schüler wieder ein hervorragendes Ergebnis: Mit den Wettbewerbsprachen Russisch bzw. Spanisch errangen Amelie Stoica und Judith Weißkopf (beide 11S) jeweils den ersten Platz. Paul Teubner und Hannah van Eimern (11s) erreichten mit der französischen Sprache den zweiten und dritten Platz. Im Team-Wettbewerb erhielten Han-

nah van Eimern, Mara Köppe, Emily Röske, Judith Weißkopf, Paul Teubner u. Max Fischer (11s) unter der Betreuung von Frau Reinhardt den zweiten Landespreis. Ihren Beitrag „Dinner für five“ verfassten sie in englischer, französischer, spanischer, griechischer und lateinischer Sprache.



ERASMUS Plus - Projekt: Schülergruppe im Sept. in Narvik (Norw.)

### Sportlicher Rückblick (Liane Schmidt)

Viele Sportangebote erfreuen sich auch in diesem Schuljahr großer Beliebtheit. Herzlich sei allen Schüler-AG-Leitern gedankt. Besonders sportlich zeigte sich der neue Jahrgang. Beim Fußballturnier am 04.09. siegten die Vertreter der Klassen 9. ZUMBA erzielt einen Teilnehmerrekord von 77 Aktiven.

Beim Leichtathletischen Dreikampf stachen am 26.09. Mareike Mede, 10N, mit 3 Siegen und Joel Gerlach, 9N, mit 2 Siegen hervor. Wertvollste Leistung: Mareike Mede sprang 5,00m weit! Nachdem bereits am 14.10. die jüngeren Jahrgänge beim gut besetzten Tischtennisturnier brillierten (1. Justus Jungblut, 10N, 2. Franz Meinhof, 9M), erzielte das junge Tischtennisteam bei seiner Premiere beim Schülerwettkampf "Jugend trainiert für Olympia" einen gut herausgespielten 2. Platz. Bleibt abzuwarten, ob beim anstehenden Nikolausturnier (Volleyball am 04.12.) die älteren Jahrgänge gewinnen.

## Neues von der Stiftung Schulpforta

Die Tourismus-Saison 2019 verlief positiv und mit regen Besucherströmen, wohl auch aufgrund des Welterbetitels für den Naumburger Dom. Die Zahl der gebuchten Führungen und Themenführungen (Berühmte Schüler, Weinführung mit 3er Weinprobe, Archäologische Führung, Naturkundliche Führung) nimmt zu. Die Märkte im Frühjahr, Herbst und Weihnachten sind fester Bestandteil des Jahresprogramms. Zusätzlich konnte in diesem Jahr ein Kindergruppenangebot (Entdecker-Tour: Mönche, Mauern und Magister) initiiert werden, außerdem wurden mit Klosterspaziergang und musikalischer Führung zum Tag des offenen Denkmals auch neue Führungskonzepte getestet. Für das kommende Jahr ist u.a. ein US-Reiseveranstalter an englischsprachigen Themenführungen zur Bildungsthematik interessiert. Das Besucherzentrum mit Café-Point und benachbartem Gewölbe ist zum attraktiven Verweil- und gefragtem Tagungsort geworden. Die Tagung des Nationalkomitees für Denkmalschutz im Oktober und die von uns mit veranstaltete Tagung zum 200. Gründungsjubiläum des Thüringisch-Sächsischen Altersvereins im November belegen das. Ab 2020 ermöglicht das Standesamt Naumburg erstmals Trauungen in Schulpforta zu festen Terminen. Dazu stellen wir das Erdgeschoss im Neugotischen Haus (mit dem Shadow-Altar) jeweils temporär zur Verfügung.



Topfoto: (http://www.schulpforta.de)

1. Okt.	2. Okt.	3. Okt.	4. Okt.	5. Okt.	6. Okt.
7. Okt.	8. Okt.	9. Okt.	10. Okt.	11. Okt.	12. Okt.
13. Okt.	14. Okt.	15. Okt.	16. Okt.	17. Okt.	18. Okt.
19. Okt.	20. Okt.	21. Okt.	22. Okt.	23. Okt.	24. Okt.
25. Okt.	26. Okt.	27. Okt.	28. Okt.	29. Okt.	30. Okt.

7  
Juli

Fotokalender für 2020 bestellbar: [www.stiftung-schulpforta.de](http://www.stiftung-schulpforta.de)

Neben den regelmäßigen Förderaktivitäten für die Landesschule Pforta treiben wir, auch Dank entsprechender Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt, die Sanierung der Mauer am derzeitigen Lehrerparkplatz voran. Zugleich möchte die Stiftung gemeinsam mit weiteren Partnern die Bemühungen um die Realisierung des Protaneums intensivieren. Der notwendige Eigenanteil an der Gesamtfinanzierung wird nur mit weiteren Unterstützern aufzubringen sein. Dazu laufen konstruktive Gespräche mit möglichen Partnern.

Matthias Haase, für die Stiftung Schulpforta

## Neues vom Pfortner Bund e.V.

Nach der Freude über die sanierte Totenleuchte, die von der Schülerschaft zum Schulfest in Besitz genommen wurde (Allen Spendern sei auf das Herzlichste gedankt. Die Welle der Anteilnahme war einzigartig!) widmen wir uns gemeinsam mit dem Gesamtverein der deutschen Altersvereine unter ihrem Vorsitzenden Dr. Johannes Mötsch der nächsten Großaufgabe; der Sanierung des Lamprecht-Grabmals. Dr. Moetsch hat selbst eine hohe Summe gestiftet, der Gesamtverein zusätzlich 7000 Euro Beteiligung zugesichert. Wir erbitten eindringlich weitere Großspenden von allen, denen der Historische Friedhof und Lamprechts Wirken am Herzen liegen.



Der Vorstand hat auf seiner Herbstsitzung beschlossen, aufgrund zahlreicher Stuhlspenden weitere 50 Stühle für die Klosterkirche zu beschaffen. Das Jazz-Ensemble wird mit knapp 2000 EUR für ein Stage-Piano unterstützt. Daneben die Studienfahrt nach Spanien, der Chorwettbewerb in Verona und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesschule mit einem Sachkostenzuschuss. Außerdem wird eine Internet-Netzwerk-Plattform beauftragt, die den Austausch der jetzigen Alumni mit den Ehemaligen befördern und spezifische Anfragen (zu Studienfach, Stipendien etc.) untereinander erlauben soll. Mehr in "Die Pforte". Mit der Stiftung Schulpforta, die der Vorsitzende im ersten Halbjahr bei der Weiterentwicklung des touristischen Portfolios und der Arbeitsstruktur im Besucherzentrum unterstützt hat, gab es Gespräche hinsichtlich der Förderung des Portaneums.

Im Frühsommer konnte der Vorsitzende gemeinsam mit rect. em. Karl Büchschütz in Berlin dem Ehrenvorsitzenden Jochen Kreyssig zum 90. Geburtstag gratulieren. Daneben erschienen auch einstige Mitschüler aus Pforta. Auch dazu mehr in der kommenden Ausgabe unseres Jahreshettes „Die Pforte“.

Auch der 90. Geburtstag unseres bisherigen Archivars Dr. Klaus-Dieter Fichtner fand seine berechnete Würdigung. Der Jubilar lud mit kleiner Ansprache ins Fischhaus. Der Vorsitzende gratulierte mit Pfortenser-Tagetes-Likör.

Die Erstauflage des Buches „Wendjahre – Schulpforta 1985 – 1995“ war im Sommer ausverkauft. Ein Nachdruck ist inzwischen erfolgt, so dass das Buch wieder im Besuchershop ([stiftung-schulpforta.de](http://stiftung-schulpforta.de)) erhältlich ist.

Matthias Haase (al. port. 83 – 87), Vorsitzender

Redaktion & Satz: M. Haase, Pfortner Bund e.V.  
vorstand@pforta.de, Tel.: 03643-418888